

II-2164 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/1-4-1993

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Elmecker und Genossen vom 20.1.1993, Zl. 4114/J-NR/1993

"Privatisierung" der Summerauerbahn"

4129 /AB

1993 -03- 22

zu 4114 /J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Warum stößt bei den ÖBB der Ausbau der Summerauerbahn auf wenig Gegenliebe, obwohl es diesbezüglich einen einstimmigen Entschließungsantrag des österreichischen Nationalrates gibt?"

Warum werden die Ausbaupläne ausschließlich aufgrund des bestehenden Verkehrsaufkommens erstellt, obwohl nach Aussage der Linzer ÖBB-Direktion eine Verdreifachung des Güteraufkommens erwartet wird?"

Laut Aussage der ÖBB wird auf der Bahnstrecke Linz - Summerau in absehbarer Zeit, aufgrund der ausreichend freien Kapazitäten, mit keinen Engpässen gerechnet. Um jedoch möglichen Nachfragesteigerungen Rechnung zu tragen, werden derzeit die Blockstellen verdichtet. Weitergehende Maßnahmen sind derzeit im Sinne einer verantwortlichen Verwendung von Steuergeldern nicht vorzunehmen. Sollten sich die Voraussetzungen jedoch ändern, werden selbstverständlich unverzüglich weitere Maßnahmen eingeleitet.

Darüber hinaus befindet sich ein gesamtösterreichischer Bundesverkehrswegeplan in Ausarbeitung, wo alle relevanten Erkenntnisse bezüglich der Ausbaupriorisierung einfließen sollen.

Im Falle eines Anstiegs des Güterverkehrsaufkommens werden daraus resultierende Investitionen zur weiteren Erhöhung der Kapazität zeitgerecht vorgenommen werden.

- 2 -

Zu Frage 3:

"Wie stehen Sie zur Initiative des oberösterreichischen Landesrates Dr. Leitl, eine private Errichtungs- und Betriebsgesellschaft zu gründen, die die "Transversale Prag - Budweis - Linz" zur ersten leistungsfähigen Bahnverbindung mit privaten Lokomotiven und Waggons auf einem privaten Schienenweg erbauen soll?"

Es steht allfälligen Projektanten auf Basis des geltenden Eisenbahngesetzes frei, ein Konzessionsansuchen für ein solches Projekt einzubringen.

Zu Frage 4:

"Wie stehen Sie zum gemeinsamen Bau eines Verladeterminals nahe Budweis, um eine "Rollende Landstraße" einrichten und anbieten zu können?"

Die tschechische Gesellschaft für den kombinierten Verkehr (Kombiverkehr CS) und die Tschechischen Eisenbahnen (CD) errichten gegenwärtig in der Region Ceske Budejovice/Budweis einen Terminal für RoLa-Verkehre.

Bei entsprechender Fertigstellung dieses Terminals ist vorgesehen, bereits im Sommer 1993 in der Relation Villach Süd - Budweis den RoLa-Verkehr mit einem Zugspaar aufzunehmen.

Wien, am 20. März 1993

Der Bundesminister

